

PRESSEINFORMATION

Landshut, 10. Januar 2018

Gemeinsam für den guten Zweck

Studierende der Hochschule Landshut spenden rund 1.200 Euro an UNICEF.

Um Gutes zu tun, müssen es nicht immer die ganz großen Gesten sein – auch kleine Beiträge können helfen. Zum Beispiel, wenn Studierende das Eintrittsgeld einer Party spenden. Die UNICEF-Gruppe der Hochschule Landshut organisiert solche Aktionen regelmäßig. Im aktuellen Wintersemester kamen so rund 1.200 Euro an Spenden zusammen. Die Studierenden übergaben das Geld am Mittwoch an Beate-Maria Blinzler, Vorsitzende der UNICEF-Arbeitsgruppe Landshut.

Die Studierenden organisierten sie im November die alljährliche Benefizparty in der Almlounge, dessen komplettes Eintrittsgeld von 502 Euro in den Spendentopf floss. Den Betrag ergänzte der Verein Campus Landshut e. V. um 243,33 Euro. Das Geld hatten Kommilitonen beim Dinner Hopping gesammelt: Rund 80 Studierende hatten sich in kleinen Gruppen getroffen und sich gegenseitig bekocht. Und im Dezember schenkte die UNICEF-Hochschulgruppe gemeinsam mit der Studierendenvertretung Glühwein am Campus aus. Der eingenommene Betrag in Höhe von 454,34 Euro kommt komplett Projekten von UNICEF zugute. Weitere Veranstaltungen sind für das kommende Sommersemester geplant, das im April startet.

Pressekontakt:

Ulrike Schnyder
Pressereferentin

Hochschule Landshut
Am Lurzenhof 1
84036 Landshut

Tel. +49 (0)871 – 506 191
Fax: +49 (0)871 – 506 506

pressestelle@haw-landshut.de

www.haw-landshut.de

Foto: Hochschule Landshut

(frei zur Veröffentlichung bei Abdruck der Quelle)



Beate-Maria Blinzler von der UNICEF-Gruppe Landshut nahm die Spende der Hochschulgruppe von den Studierenden Christina Walbrun, Jonas Bäuml, Sandra Wocheßlander und Michaela Baur und Hochschulpräsident Prof. Dr. Karl Stoffel entgegen.



PRESSEINFORMATION

Landshut, 10. Januar 2018

Über die Hochschule Landshut:

Die Hochschule Landshut steht für exzellente Lehre, Weiterbildung und angewandte Forschung. Die sechs Fakultäten Betriebswirtschaft, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Interdisziplinäre Studien, Maschinenbau und Soziale Arbeit bieten über 30 Studiengänge an. Das Angebot ist klar auf aktuelle und künftige Anforderungen des Arbeitsmarktes ausgerichtet. Die rund 5.000 Studierenden profitieren vom Praxisbezug der Lehre, der individuellen Betreuung und der modernen technischen Ausstattung. Für Forschungseinrichtungen und Unternehmen bietet die Hochschule eine breite Palette an Projektthemen, die von wissenschaftlichen Fachkräften mit bestem Know-how betreut und umgesetzt werden. Über 110 Professorinnen und Professoren nehmen Aufgaben in Lehre und Forschung wahr.